

Hypothesen	11 001	10 420	8 701
Forderungen aus Waren-			
lieferungen u. Leistungen	125 279	44 206	76 954
Forderungen an das Kriegs-			
schädenamt	—	—	58 900
Sonstige Forderungen	6 440	27 609	1 135
Abgrenzungsposten	2 503	1 996	2 536
Lizenzen	2 500	1 250	—
Hauszinssteuer	15 840	13 860	—
Vorauszahlungen	354	1 475	2 000
Verlust 1945	—	81 326	—
Verlustvortrag 1945 abzügl.	—	—	—
Gewinnvortrag 1944	—	—	66 767
RM	1 067 596	1 074 021	1 128 792

Passiva

Grundkapital	720 000	720 000	720 000
Gesetzliche Rücklage	72 000	72 000	72 000
Besondere Rücklage	84 000	84 000	84 000
Rücklage f. Ersatzbeschaffung	—	—	58 900
Verbindlichkeiten			
aus Warenlief. u. Leistung.	34 998	33 158	53 954
nicht eingel. Dividende	1 462	1 437	1 428
vorgesehene Dividende f. 1944	—	36 000	36 000
sonstige Verbindlichkeiten	13 636	33 371	21 244
Vorauszahlungen	556	1 122	1 246
Abgrenzposten	90 366	78 375	18 646
Gewinn bzw. Gewinnvortrag	50 558	14 558	—
Gewinn- u. Verlustkonto	—	—	61 374
	RM 1 067 596	1 074 021	1 128 792

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne	213 008	111 177	253 147
Gehälter	40 557	41 656	41 588
Soziale Abgaben	21 332	12 228	24 140
Besitzsteuern	138 446	13 958	56 861
Sonstige Steuern u. Abgaben	13 350	6 868	22 166
Abschreibungen	55 193	54 992	50 482
Zinsen		214	500
Gewinn	50 558	—	61 374
RM	532 444	241 093	510 258

Erträge

Ertrag aus Fabrikation	528 809	159 767	509 732
Ertrag aus Zinsen	4 135	—	—
Ertrag aus Miete	—	—	526
Verlust 1945	—	81 326	—
RM	532 444	241 093	510 258

Reingewinn-Verteilung

5% Dividende auf Grundkapital	36 000	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	14 558	—	—
RM	50 558	— ¹⁾	—

1) Für das Jahr 1946 wurde nachträglich eine Dividende von 5% beschlossen und zu Lasten des Kontos „Besondere Rücklage verteilt.

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, die durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Duisburg, den 17. Juni 1947.

gez. Ernst Hinst,
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Gesellschaft war bemüht den Anforderungen, die an sie gestellt wurden, im Rahmen der Herstellungsmöglichkeiten gerecht zu werden. Dies ist durch die allgemein bekannten Schwierigkeiten nicht möglich gewesen. Die Verteilung der Produktion erfolgt durch die zuständigen Behörden. Durch diesen Eingriff ist die Gesellschaft von ihren alten Vertreterfirmen in Westfalen und Norddeutschland abgeschnitten.

Wesentliche Veränderungen in der Bilanz haben sich nicht ergeben.

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Aus-
nutzung der Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit

a) bei der Gesellschaft auf 90%,
b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern auf 90%.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.